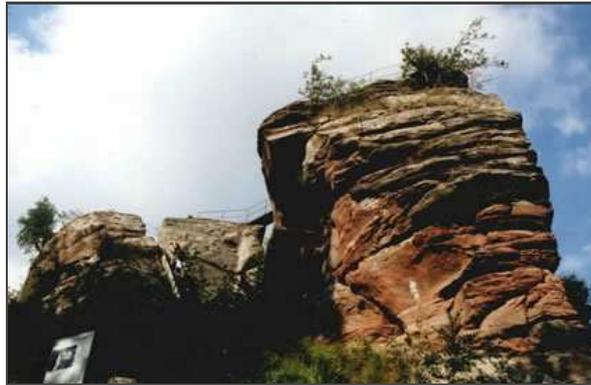




CHÂTEAU DE LÆWENSTEIN | BURG LÖWENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Wingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg ist in zwei nebeneinander liegenden, durch eine Schlucht getrennte Felsen erbaut. Die Hauptburg liegt östlich, die tiefer liegende Vorburg westlich. Erhalten sind noch Reste eines Treppenturmes und in die Felsen gehauene Treppen. Als Material wurde Sandsteinquader mit Buckeln ohne Steinmetzzeichen verwendet.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°03'12.6" N, 7°47'10.7" E Höhe: 516 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Von Weißenburg (Wissembourg) über Lembach Richtung Hirschthal. Den Beschilderungen zur Burg Fleckenstein folgen. Kostenlose Parkmöglichkeit an der Burg Fleckenstein (ca. 50min Fussweg).</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>



Gastronomie auf der Burg
Gaststätte auf dem Gimbelhof.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

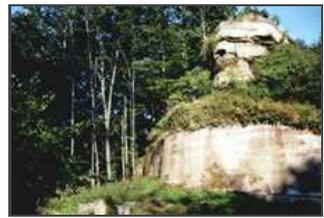


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



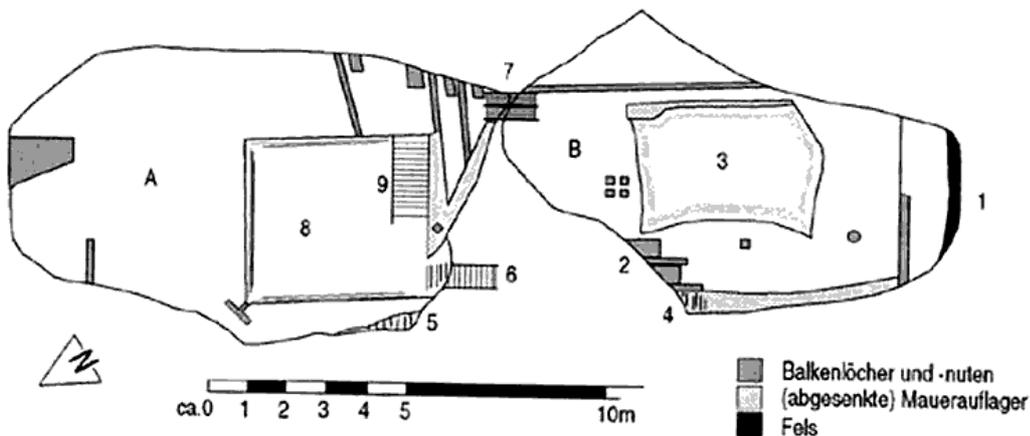
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



A. Nördlicher Teilfelsen
B. Südlicher Teilfelsen

1. abschließende Felskante
2. Balkennuten für die Überbauung des Felsspalts
3. Mauerauflager eines Gebäudes?
4. Reste einer Felsentreppe
5. Reste einer Felsentreppe
6. moderne Holzleiter zum Felsenkeller
7. moderne Holzbrücke zwischen den Teilfelsen
8. Felsenkeller
9. moderne Leiter auf die Oberburg

Quelle: Bermes, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im 12. Jh. wurden die Herrschaft Löwenstein mit Ritter Wolfram v. Lindenschmidt erwähnt.

1283 wurde die Burg von Kaiser Rudolf von Habsburg aufgegeben, der sie seinen Neffen Otto von Ochstenstein übertrug, nachdem er von Wolfram von Fleckenstein unterworfen wurde.

1380 wurde die Burg zu einem Raubritternest.

1383 wurde die Burg zur Hälfte an Johann von Bitsch verpfändet. Dieser wurde als Raubritter Lindenschmidt berüchtigt.

1386 wurde das Raubritternest durch den Reichvikar Johann v. Lichtenberg und die Stadt [Straßburg](#) zerstört.

1482 nach dem Wiederaufbau der Burg wurde es als Vorwerk der [Hohenbourg](#) von den Pullern von Hohenburg genutzt und teilte dadurch sein Schicksal mit der Hohenburg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992
Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als
PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

